

....., den

.....
Name und Anschrift

Antrag auf Herstellung eines neuen Anschlusses an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Dillenburg

Ich/Wir beantragen die Herstellung eines neuen Schmutzwasser-/Regenwasser-
/Mischwasseranschlusses an die öffentliche Abwasseranlage für das Grundstück

.....
(Gemarkung, Flur, Flurstück/e, Straße und Hausnummer)

Das anzuschließende Grundstück istm² groß.

Die voraussichtlich insgesamt versiegelte und zu entwässernde Hoffläche beträgt m².

Es bestehen folgende Einrichtungen bzw. es sollen folgende Einrichtungen hergestellt werden:

Garage mit Wascheinrichtung Einbau Ölabscheider vorgesehen: Ja/Nein

Ölheizung (Leistung KW) Gasheizung (Leistung KW)

Brennwertanlage: Ja Nein

Zisterne nur für Gartenbewässerung (Volumen m³)

Zisterne für Gartenbewässerung und Brauchwassernutzung (Volumen m³)

An die Zisterne sollen folgende Flächen angeschlossen werden:

..... m² Fläche Flachdach

..... m² Fläche Flachdach begrünt

..... m² Fläche geneigtes Dach (Gebäudeaußenmaß)

..... m² Fläche geneigtes Dach begrünt (Gebäudeaußenmaß)

Ist ein Notüberlauf der Zisterne zur Abwasseranlage geplant? Ja Nein

Ist eine Versickerungsanlage geplant? Ja Nein

Art der Versickerungsanlage:

Drainageleitungen

Hinweis: Gemäß § 7 Absatz der Abwasserbeseitigungssatzung ist das Einleiten von Grund- und Quellwasser (über Drainagen) grundsätzlich unzulässig. Dieses Wasser ist nach Möglichkeit auf dem Grundstück zu versickern bzw. zu verwerten (§ 51 Absatz 3 Hessisches Wassergesetz – HWG).

Ist eine Grundwassernutzung vorgesehen (Brunnen)?

Ja Nein

Benötigte Anschlussgröße:	Trennsystem	Schmutzwasser:	DN mm
		Regenwasser:	DN mm
	Mischsystem	Mischwasser:	DN mm

Für die Dimensionierung der Anschlussleitung ist der Grundstückseigentümer allein verantwortlich.

Die Anschlussleitung/en soll/en wenn möglich zusammen mit dem

Stromanschluss Gasanschluss Wasseranschluss Telekommunikationsanschluss
verlegt werden.

Dem Antrag sind beigefügt:

- Ein amtlicher Lageplan mit neuestem bzw. geplantem Gebäudebestand des anzuschließenden Grundstückes im Maßstab von 1 : mit Angabe der Straße und Hausnummer (bzw. einer anderen amtlichen Bezeichnung), der Eigentums Grenzen, der Baufluchtlinie, der Himmelsrichtung, der Sammelleitung in der Straße, der geplanten bzw. bestehenden Schmutz- und Regenwasserleitungen und etwaiger Grundwasserleitungen des Grundstückes.
- Ein Schnittplan im Maßstab 1:100 durch die Fallrohre des Gebäudes und durch das Grundstück in der Richtung des Hauptabflussrohres der Anschlussleitung mit Angabe der auf NN bezogenen Höhe der Sammelleitung in der Straße, der Anschlussleitungen, der Kellersohle sowie der Leitung für die Entlüftung.
- Die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage mit Angabe der Größe und Befestigungsart der Hoffläche.
- Ein Grundriss des Kellers sowie der übrigen Geschosse im Maßstab 1:100/1:50.

Eigene Abwasseranlagen auf dem Grundstück bestehen bisher in der Form von

.....
(Bezeichnung etwa vorhandener Grundstückskläreinrichtungen)

Die anfallenden Abwässer werden zur Zeit der Antragstellung wie folgt beseitigt:

.....
.....

Mir ist bekannt, dass in die Abwasseranlage nicht eingeleitet werden dürfen:

- schädliche oder giftige Abwässer, insbesondere solche, die schädliche Ausdünstungen oder üble Gerüche verbreiten oder die Baustoffe der Abwasserleitung angreifen,
- Abwässer aus Ställen oder Dunggruben,
- Stoffe, die die Leitung verstopfen können, z. B. Schutt, Asche, Kehricht, Küchenabfälle usw.,
- feuergefährliche oder andere Stoffe, die die Abwasseranlage oder die darin arbeitenden Menschen gefährden können, z. B. Benzin, Benzol, Karbid o. ä.,
- pflanzen- oder bodenschädliche Abwässer,
- Abwässer, die wärmer als 35 Grad C sind.

